

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	132 (1981)
Heft:	12
Rubrik:	Witterungsbericht vom September 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom September 1981

Zusammenfassung: Im Vergleich mit dem langjährigen Durchschnitt war der September 1981 leicht zu warm, in den meisten Landesteilen sehr niederschlagsreich und im ganzen Land ausgesprochen sonnenarm.

Die Monatsmittel der Temperatur liegen im westlichen Jura, in einem Grossteil der Walliser Alpen, in Nord- und Mittelbünden sowie im Nordtessin um einen halben, in den übrigen Gebieten mehrheitlich um einen ganzen Grad (im Engadin sogar bis zu zwei Grad) über der Norm. Bemerkenswert war die meist nur geringe nächtliche Abkühlung als Folge einer überdurchschnittlich starken Bewölkung. Aus dem gleichen Grund liegen auch die Tagesmaxima deutlich unter den gewohnten Werten.

Die Niederschlagsmessungen ergaben für den grössten Teil des Juras, das zentrale und westliche Mittelland sowie die südlichen Walliser Täler (zwischen Martigny und Sierre) normale bis leicht überdurchschnittliche Monatssummen. In den übrigen Gebieten der Alpennordseite und Walliser Alpen wie auch in Graubünden fielen dagegen bis zum 2,5fachen, im Tessin (speziell im Einzugsgebiet der Maggia, Valle Onsernone und Centovalli) bis zum 3,5fachen des langjährigen Durchschnitts. Für Mosogno wurde mit 894 mm (oder 366 Prozent der Norm) die höchste September-Summe dieses Jahrhunderts gemessen. Der grösste Teil davon, nämlich 805 mm, fiel zwischen dem 21. und 27., darunter eine Tagessumme von 338 mm am 22. September. Auch für den Messort Camedo konnte mit 979 mm die zweithöchste September-Summe seit 1901 verbucht werden.

Die überwiegend starke Bewölkung brachte in der Besonnung für die ganze Schweiz ein ausserordentlich grosses Defizit. Die Monatssummen der Sonnenscheindauer liegen mehrheitlich zwischen 45 und 70 Prozent der Norm. Vielerorts, so beispielweise in Zürich, Lausanne, Davos und Lugano wurden in diesem Jahrhundert, im September, noch nie so wenig Sonnenstunden registriert.

Witterungsbericht vom September 1981

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C		Datum niedrigste	Datum	Bewölkung	Niederschlag			Gewitter ⁴				
		Abweichung vom Mittel 1901—1961	Monatsmittel				Anzahl Tage		Schnell					
							trüb ¹	heiter ¹						
Zürich SMA . . .	556	14,0	1,1	23,4	21.	5,7	30.	84	77	272				
Tänikon/Aadorf . .	536	13,6	1,6	25,1	22.	4,3	29.	84	95	296				
St. Gallen . . .	779	13,2	1,4	25,0	21.	5,8	30.	81	82	270				
Basel . . .	316	15,1	1,3	25,1	7.	4,0	30.	83	109	306				
Schaffhausen . . .	437	14,2	0,9	24,1	7.	4,0	30.	76	78	288				
Luzern . . .	456	14,3	1,2	24,8	21.	2,9	30.	87	76	258				
Aarau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bern . . .	570	13,9	1,0	24,1	7.	2,6	30.	81	84	299				
Neuchâtel . . .	485	15,1	1,0	24,9	8.	6,0	30.	77	102	317				
Chur-Ems . . .	555	14,6	0,6	25,9	20.	5,3	29.	76	94	301				
Disentis . . .	1190	11,3	0,6	22,9	7.	1,3	30.	75	87	284				
Davos . . .	1590	8,8	0,6	19,2	21.	0,1	30.	74	94	330				
Einsiedeln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Engelberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Adelboden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
La Frêta . . .	1202	10,4	0,6	19,4	21.	2,2	30.	82	83	298				
La Chaux-de-Fonds . .	1018	11,6	1,2	22,2	7.	-0,9	30.	84	99	322				
Samedan/St. Moritz . .	1705	8,5	2,6	20,5	8.	-2,7	30.	76	88	305				
Zermatt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Sion . . .	482	14,8	1,4	27,3	21.	1,0	30.	77	128	351				
Piotta . . .	1007	12,6	0,5	22,8	11.	4,8	30.	77	89	260				
Locarno Monti . .	366	16,7	0,3	24,0	7.	9,4	30.	77	118	304				
Lugano . . .	273	17,4	0,9	23,3	14.	11,0	30.	79	114	297				

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 % ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnell und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz